

V c
5109





Höchsterfreuete Bewillkommung

Als

Der Durchleuchtigste Fürst und
Herr/

Herr Johann Georg der Dritte/

Herzog zu Sachsen/ Jülich Cleve und Berg/

Chur-Prinz/ Landgraf in Thüringen/ Markgraf zu

Meissen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Graf zu der Mark

und Ravensberg/ Herr zum Ravenstein/ &c.

und

Seiner Durchl.

Chur-Prinzeßliche Gemahlin/

Die Durchleuchtigste Prinzessin und Frau/

Frau Anna Sophia/

Geborne Erb-Prinzessin aus Königl. Stamme

zu Dennemark und Norwegen &c.

Sein gnädigster Herr / und seine gnädigste Frau/

Nach ihrer Benderseits

Am 9. Weinmonats des 1666sten Jahres/

zu Coppenhagen/

mit Gott glücklich vollzogen

Hoch-Fürstlichen Beylager/

Am 31. des Christ-Monats/

als letzten Tage des vorgedachten zu Ende

gehenden Jahres

Ihren vielerwünschten und erfreulichsten

Einzug

In die Chur-Fürstl. Residenz-Stadt Dresden

höchst-anschnlichst hielten;

In tieffter Unterthänigkeit und gehorsamster

Erene/

Durch gegenwärtige Pflichtschuldigste Aufwartung

verrichtet

Von

METHODIO Georgensfeldern/

Er. Chur-Prinzl. Durchl. geheimen Cammer-Diener.

Dresden/ gedruckt bey Melchior Bergen/ Churf.

Sächs. Hoff-Buchdrucker.

STROPHE I.



*Edit ecce! redit Decus Misniæ,
Dulcis & Soboles, fervidus & Amor
RUTIGERI PATRIS:
Venit & simul Fax nupera Daniæ;
Sed Tori nunc, ANNA SOPHIE, Saxonici
Delitiæ & Gaudium.,
Reboat Tuba, Martiaq;
Flammas fremitu Cannæ vomit,
Et sonoro Tympana
Rauca fremunt pulsu.*

ANTISTROPHE I.

A *Ge, Mœnia Dresdæ amœnissima.,
DEA, auspiciis ingrediere bonis,
Et cape splendida.*

*Tibi quæ parantur Præmia, Munere
Incluto Divum; simul & ipsum Thalami
Hæc quoq; Jus suscipe:*

*Hilari, vide, ut Albicolæ
Manu excipiant TE DOMINAM,
Publico plausu sua
Gaudia testati.*

EPODOS I.

I *Pse SAXO PATER, ante omnes ruit
Obviam VOBIS, NOVELLO COMPARI,
Aura licet & Hyems sevant,
Conspicuus: decoris*

*Equisq; vecti Proceres, &
Turba spectantium.*

Vos salutant.

*TUA sed SOCRUS, DOMUS
In vestibulo, venustis
Comitata Nuribus, TUUM*

*Æquè animo benevolo
Præstolatur Adventum,
Et vota nuncupat.*

STROPHE II.

R *Oseo vocat Axe Te sospita,
Juno, amabilium Trigag; Charitum.,
Ad Sacra Munia.*

*Propera ergò, PRINCEPS NUPTA, DEO & Duce,
Carpe nexu prolifico Amoris liciti
Lata Tori Gaudia.*

Ita

I. Satz.



Er kömmt/Er kömmt mit günstigem Gesäcke/
Der teure Prinz/ aus Zimbrien zurücke/
Des Meißner-Landes Zier/
Und ganzer Trost/des Kauten-Vaters Wonne:
Es kömmt zugleich des Welt's gewesne Sonne/
Nun aber der Chur-Sachsen
Vermählte Lust. Die Strücken hört man knallen/
Die Pauken und Trompeten schallen/
Daß es bis an die Achsen
Des Himmels thönet schier.

I. Gegenatz.

Prinzessin köm/ und zeige deine Strahlen/
Daß Dresden kan mit Deinem Glanze pralen;
Hier ist der Preis vor Dich/
Den längsten Dier der Himmel hat bereitet/
Der ieko Dich in deine Kammer leitet.
Die Elben-Nymfen schreyen
Dier Seegen zu/ in allen Deinen Tagen/
Und durch ein lautes Händeschlagen
Bezeugen Sie Ihr Freuen/
Und stellen dienstbar sich.

I. Abgesang.

Selbst der Chur-Fürst eilt vor allen andern Helden/
Und wil seine Vater-Liebe Dir vermelden;
Er begegnet Dir in auserlesner Pracht.
Auch die Ritter in geschmückten Reichen
Wünschen Segen und Bedeyen.
Alles Volk das lebt und lacht.
Deine Fürsten-Schwieger
Stellt sich frölich an/
Sie erwartet Dich und Deinen Sieger.
Nebenst Ihr tritt auf die Bahn
Lauter schönes Frauen-Zimmer/
In dem allerprächtigtsten Geschimmer;
Und von dem wird mancher Bundsch gethan.

II. Satz.

Ze Juno rufft von ihren Rosen-Zinnen;
Es ruffen Dich die Dreyen Charitinnen
In den beliebten Stand.
So eile nun/ Prinzessin/ nach Genügen
Durch Gottes Trieb zum Prinze Dich zu fügen/
In keusch-vergönneten Flammen.

Denn

*Ita enim fore Conjugii
AUTOR statuit, bina simul
Vinculo ut durabili
Corda ligarentur.*

ANTISTROPHE II.

Tuus Igne novo Iecur dum calet
JAN-GEORG, teneris dum Facibus init
Jura Cupidinis:

*Parili ergò Flammâ, Tu parili & Fide,
Ejus augustam, sine morâ, DIVA TIBI
Concilia Gratiam.*

*Animos ita mutuiter
Hymen, Venus & cestigera,
Vinciet VESTROS, pio
Pectoris affectu.*

EPODOS II.

Hoc beatus habetur quippe nil
Conjugum Consortio, quàm Maximi
Unanimis ubi IOVÆ Timor,
Unanimisq; Candor

*Amantium Corda regit, nec
Invicem disfidet
In Sacrorum*

*Simili Cultu. Haud enim est
Constans Amor ullus, ulla
Rata nec Benevolentia,
Alter ubi alterius à
Pace abhorret, & rectâ
Secernitur Fide.*

STROPHE III.

IDeò ter & amplius sedulis
Vos ad usq; Polum, Fama, sine Dolo
Laudibus evehit:

*Similis quod in verum Pietas DEUM
Vos simul conjunxerit & æquus Patriæ
Relligionis Tenor:*

*Quod UTERQ; latebripara
Superstitionis rabidum,
Corde sincero hætenus
Horreat & Virus.*

ANTISTROPHE III.

Si quidem Pietas DEO dedita,
Teste Lege Sacrà, Præmia sua habet,

Pigno.

Denn also ist der Ehe reiner Orden
Vom Stifter eingesehet worden/
Daß Herz und Herz zusammen
Verknüpf' ein festes Band.

II. Gegensatz.

Weil Dein Gemahl in Liebes-Feuer stehet/
Und voller Lust zu Deiner Anmuth gehet
Zu fühlen seine Brunst/
So schicke dich Ihn kräftig zu umfassen/
Und stille dann sein eifriges Verlangen
Mit gleichgefaster Treue.
Damit also des Hymens sein Bewegen
Und Venus ihr Gemüths-Erregen
Euch stets verbind' aufs neue
In unverrückter Gunst.

II. Abgesang.

Und was kan doch hier auf dieser ganzen Erden
In der Ehe seligers gefunden werden/
Als wann Herzen in gewisser Einigkeit
Ihr Vertrauen hin zum HErrn kehren
Und denselben fürchtend ehren/
Sonder allen Glaubens-Streit/
Richtig in Gedanken?
Aber wann der Sinn
In dem Glauben wil getrennet wanken/
Da fällt auch die Treue hin/
Und die Gunst pflegt zu verschwinden;
Nirgend wird sich rechte Liebe finden/
Wo nicht eins ist Beider ihr Gewinn.

III. Satz.

Dum Fama/die Euch Hohen ist ergeben/
Wil Euer Lob bis an die Sternen heben
Durch lautes Ruhm-Geschrey/
Daß Ihr vor Gott vereiniget könnet treten/
Und seine Macht in einem Dienst anberthen/
Der richtig ist und heißet;
Daß beyderseits vor falschem Kezer-Giffte
Und überflugen Sinn-Gestiffte/
Wie sehr es immer gleißet/
Getragen steten Scheu.

III. Gegensatz.

Die Gottesfurcht die ist zu allem nütze/
Des Segens Grund/des Hauses starke Stütze;

*Pignora dulcis &
Anima Quietis. Vos ita divites
Gratia Fructus capite SOLI Superum
Lucrifluo Munere.*

*UTRIUSQ; Fides vigeat,
Amor vigeat mutuus, ut
Indies CHRISTO auspice,
VESTRA Salus crescat.*

EPODOS III.

V*ivite AMBO igitur, & feliciter
Ferte seros Lecti ad Annos Munia,
Pergite Serie & amplâ GENUS
Multiplicare VESTRUM*

*Create RUTÆ, gemina Com-
page juncti NOVOS
Surculos in,*

*Venerandum SAXONAE
GENTIS Decus; & Nepotum
Locuplete Numerum Ordine,*

*Cernite Proliferum; ita,
Cum PARENTE ut in VOBIS
Vis surgat emula.*

STROPHE IV.

A*nimum, erge MARITE, tandem erige,
Cordis & teneras Latitia Fibras
Fac nova roboret,*

*Novus & Calor Pectus stimulet TUUM:
UXOR en stipat latus amicum, similis
Undiq; MATRI TUAE,*

*Duce Qvâ stetit integritas
In hac Regione usq; hodiè,
Sarta Morum & Sanctio,
Atq; DEI Cultus.*

ANTISTROPHE IV.

N*OVA NUPTA TIBI sit instar Ratis,
Quam regi placidis Legibus opus est;
Portus & Aura sit,*

*Sit & Ancora & Spes firma DOMUS TUAE,
Nostra enim tantum Umbra veluti labilis est
Vita carens Compare.*

*Ideò TIBI, quæ Bona con-
tigit capere, æquo Genio
Suscipe, & grates DEO
Mente humili solve.*

EPODOS

Heil / Leben kömmt durch Sie.
So nehmet nun von Gottes Gnaden-Händen
Die Gaben / die Er Euch wil reichlich senden
Aus seinen vollen Schätzen.
Die Treue muß bey Beyden stets bekleiben /
Die Gegen-Liebe frisch verbleiben /
Daß Euch bey dem Ergehen
Kein Gutes mangle nie!

III. Abgesang.

Nun so lebet Beyde hohe Fürsten-Seelen /
Euer Glück müsse ganz nichts widrigs quälen!
Liebt einander bis ins Alter ungetrennt /
Helffet Jährlich Euren Stam vermehren /
Daß es Land und Leute hören /
Und man neuen Wachs erkennt
An dem schönen Stoffe /
Wann Ihr gebt herfür
Manchen Prinzen / manche Fürsten-Tofke /
Zu der Krönen weitem Zier.
Sehet Kind und Kindes-Kinder /
Gleich Vermögen finde sich nicht minder /
Als bey denen Eltern dort und hier!

IV. Satz.

Wohl an / Du Held / ermunere Dein Gemütthe!
Laß neue Blut erregen das Geblütthe
In Deiner Fürsten-Brust!
Auf! laß Dein Herz in vollen Freuden springen!
Der Himmel läßt es iezo Dir gelingen /
Weil die Gemahlin steht
An Deiner Hand / gleich der Frau Mutter Sitten /
Durch Die die Tugend ist erstritten /
Auch noch im Schwange gehet
Des reinen Wortes Lust.

IV. Gegensatz.

Ein Schatz sey Dir ein Schiff / das schön gezieret /
Das sanfftiglich muß werden nur regieret ;
Sie sey selbst Port und Wind /
Sie sey zugleich der Anker mit den Tauen /
Die Hoffnung auch / darauf dein Hauß kan trauen.
Denn was ist unser Leben
Ohn ein Gemahl und treuen Ehegatten?
Ein Traum von einem leeren Schatten.
Drum wirst Du Opfer geben
Vor dieses teure Kind.

IV. 26.

FK 7c 5109

EPODOS IV.

Inter Astra prout illustri eminent
Sol Face: Inter Feminas sic nobili
NUPTA TUA Specie, ac Gloria
Ingenii serenat.
NOVA HANC, precor, PROLE beatam,
TU PARENS scilicet
Post novenos
Videas Menses! Diem.
Hunc Juno jugalis, atq;
Erycina Venus, aureus
Hunc Hymen, ut solidius
Gaudeamus, optatâ
Propage prosperent!

IV. Abgesang.

Wie die Sonne strahlet unter den Gestirnen/
Also leuchtet Dein Planet vor andern Dingen.
Herrlich glänzet Ihr Hoch, Fürstlich Angesicht/
Und die Augen gleichen den Karfunkeln/
Die auch scheinen in den Dunkeln:
Ihr Gemüth hat Tugend-Liecht.
Mit Drey Viertel Jahren
Soll Sie Mutter seyn;
Du wirst Dich als Vater offenbaren.
Juno/ Venus/ laßt den Schein
Über diese Bende wachen/
Hymen müsse stündlich lachen/
Daß die Wünsche mögen treffen ein.

In unterthänigsten Gehorsam
ins Deutsche übersetzt

Von
M. Joh. Christof Schmiden.



ULB Halle 3
004 824 431



WDA





STROPHE I.



*Edit ecce! redit Decus Misniæ,
Dulcis & Soboles, fervidus & Amor*

*Flan
Et so
Rauc*

A *Ge, Me
DE*

*Et c
Tibi qua p
Inclut*

*Heic
Hilari, vid
Manu*

*Public
Gaud*

I *Pfe SAXO
Obvias*

*Aura l
Conspic*

*Equisq, ved
Turba*

*Vos
TUA sed SO*

*In vest
Comitat*

*Æquè anim
Prastola*

Et vota

R *Oseo vobis
Juno, amabilium Trigag, Charitum,
Ad Sacra Munia.*

*Propera ergò, PRINCEPS NUPTA, DEO & Duce,
Carpe nexu prolifico Amoris liciti
Lata Tori Gaudia.*

Ita,



*ania;
e, Saxonici*

lami

I,